

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kinderfeste

Das Vaterlandsfest; Declamation mit Gesang für Schulkinder; mit Clavier-
oder Orchester-Begleitung; op. 147

Otto, Ernst Julius

Schleusingen, [ca. 1875]

8. Ballade

[urn:nbn:de:bsz:31-419709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-419709)

8. BALLADE.

Kurze Pause.

Gemässigt.

SOLO
Die Kinder. und
CHOR.

Pianoforte.

p *ritard* *mf dolce*

SOLO.

Es steht ein Schloss im Ar - den - nerwald, dort sitzt das Schicksal und

lacht. Es lacht so laut: wie bald, wie bald hab' ich dies Werk voll - bracht!

Du Schloss, so klein, - so rie - sengross der Au - genblick in

poco ritard. *a tempo* 33

dei - nem Schooss - und Al - ler Au - gen of - fen - bar der Wan - del mensch - li - cher

Belebter. *TUTTL.*

Macht! Her - aus, du Ver - brecher am hei - ligsten Gut, Ver - nich - ter des Friedens aus

Belebter. Her - aus, du Ver - brecher am hei - ligsten Gut, Ver - nich - ter des Friedens aus

cresc. *f*

Ue - bermuth! Der Himmel hat dich ge - rich - tet, das Schicksal hat dich ver - nich -

Ue - bermuth! Der Himmel hat dich ge - rich - tet, das Schicksal hat dich ver - nich -

ff

tet!

tet!

tet!

tet!

34 Gemässigt.

SOLO.

Da tritt herfür der Na - po - le - on, den

De - gen in ei - ner Hand, in der an - dern sei - ne zer - broch - ne Kron' und im

Her - zen der Höl - le Brand. — Im Tha - le dräu - et der

Lei - chen Hauf' mit grässli - chen Wunden zu ihm her - auf, und

poco ritard. *a tempo*

drü - ben zieht auf Sedans Thor der Deutsche die Fah - ne auf,

35

Belebter. **TUTTI.**

der Deutsche die Fah-ne auf. Vom Fre-vel ge-ben-det, ver-

Belebter. **TUTTI.**

Vom Fre-vel ge-ben-det, ver-

hö-h-net vom Sieg, so en-det, so en-det dein „klei-ner Krieg“- der Himmel hat dich ge-

hö-h-net vom Sieg, so en-det, so en-det dein „klei-ner Krieg“- der Himmel hat dich ge-

rich-tet, das Schick-sal hat dich ver-nich- - - - - tet!

rich-tet, das Schick-sal hat dich ver-nich- - - - - tet!

127

36 Gemässigt.

Der Kai-ser har-ret ge-beugt am Thor. Da

wan-delt ü-ber das Feld, das Aug' er-ho-ben zu Gott em-por,

dolce con anima

Wil-helm, der Kö-nig und Held. Der

Kö-nig so gross, der Kai-ser so klein, das Schick-sal führt sie in's

mf

Schloss al-lein und schliesst die Pfor-te zu und ruft in al-le Lan-de hin-

mf

37

Belebter. **TUTTI.**
 ein. Vom Fre - vel ge - blen - det, ver - höh - net vom Sieg, so

Belebter. **TUTTI.**
 Vom Fre - vel ge - blen - det, ver - höh - net vom Sieg, so

crese. **f**

en - det, so en - det dein „klei - ner Krieg“ - der Him - mel hat dich ge -
 en - det, so en - det dein „klei - ner Krieg“ - der Him - mel hat dich ge -

rich - tet, das Schick - sal hat dich ver - nich - tet!
 rich - tet, das Schick - sal hat dich ver - nich - tet!

f

SOLO.
 Und

127

38 **Gemässigt.**

ei - ne Vier - tel - stun - de ver - rann der Welt - ge - schich - te dort, dann

füh - ren ei - nen ge - fan - genen Mann die deutschen Rei - ter fort.

mf
Das Schicksal verschliesst das Ar - den - nenschloss und Kö - nig Wil - helm besteigt sein

dolce con anima
Ross. Sein Au - ge strahlt, auf den wei - ssen Bart ei - ne Thrä - ne nie - der - floss.
smorz.

Belebter. **TUTTI.**
Triumph! Triumph! Tri - umph! Du Ver - bre - cher am
Belebter. **TUTTI.**
Triumph! Triumph! Tri - umph! Du Ver - bre - cher am

hei - ligsten Gut, Ver - rich - ter des Friedens aus Ue - bermuth! Das Schicksal hat Dich ver -
 hei - ligsten Gut, Ver - rich - ter des Friedens aus Ue - bermuth! Das Schicksal hat Dich ver -

rich - tet - und Deutschland, Deutschland aufge - rich - tet, ja, Deutschland,
 rich - tet - und Deutschland, Deutschland aufge - rich - tet, ja, Deutschland,

Deutschland auf - ge - rich - tet!
 Deutschland auf - ge - rich - tet!